

# Wochenblatt

für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

Geschäftsstellen

für  
Königsbrück: bei Herrn Kaufm.  
Moritz Fischer, Dresden; An-  
noncenbureau von Max Rusppler,  
Leipzig: H. Engler,  
Leonhard u. Comp. daselbst,  
Haasenstein und Vogler daselbst  
und  
Eugen Fort daselbst.

№ 60.

den 27. Juli 1870.

An Deutschlands Krieger von Adolf Strodtmann.

Kriegsbrommeten dröhnen durchs deutsche Vaterland,  
rufen mit schmetternden Tönen: Auf! nehmt das Schwert zur Hand!  
Hörnern unsrer Ehre zahlt heim nun Schimpf und Spott!  
Auf vom Fels zum Meere! Helft euch, so hilft euch Gott!

Blutig wieder tosen der Sturm der Völkerschlacht,  
einst schon die Franzosen zu schmachlichem Fall gebracht!  
Hollens heut erfahren, daß wir zusammenstehn  
wie vor fünfzig Jahren, wo Deutschlands Banner wehn!

Hei, tapfere Preußensöhne von Weichsel, Elb' und Rhein,  
Hei, lust'ge Baiern und Schwaben von Donau, Lech und Main,  
Hei, wackere Sachsen und Hessen, und Brüder vom Nordseestrand,  
Wollt ruhmvoll jetzt euch messen im Kampf fürs Vaterland!

Last ruhen Zwist und Hader des alten trotigen Muths —  
Ist deutsch in jeder Ader doch jeder Tropfen Bluts!  
Der Zwietracht Schatten entschwinden, sobald der Hahn gekräht,  
Kein Deutscher ist zu finden, der Deutschland je verräth!

Nicht eher sei beschieden uns froher Willkommensgruß,  
Bis wir dem Feind den Frieden dictirt am Seinefluß!  
Es blinken die Schwerter und Speere! Zum Rhein und über den Rhein!  
Mit Gott für Deutschlands Ehre in Frankreichs Herz hinein!

## Bekanntmachung.

In Folge Allerhöchsten Befehls vom heutigen Tage ist die Mobilmachung der Armee ausgesprochen. Es werden daher alle Reservisten und Militärlisten des diesseitigen Bezirke, welche augenblicklich außer Controle stehen und ins Ausland beurlaubt sind, aufgefordert, sich beim nächsten Landbauken zu melden.

Bauken, am 16. Juli 1870.

1. Bataillon (Bauken) 4. Königl. Sächs. Landwehr-Regiment Nr. 103.  
Bezirks-Commando: **Schubert**, Major.

Zufolge Anzeige und Registratur vom 20. dieses Monats ist heute im Handelsregister für den hiesigen Gerichtsamtsbezirk auf Folium 89 vermerkt worden, daß die Firma **Johann Christoph Schöne** in Großröhredorf durch Kauf auf den Sohn der bisherigen Inhaberin Johanne **Carl Bruno Schöne** daselbst, übergegangen ist.

Pulsnitz, am 22. Juli 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

In Stellvertretung:  
Wolf, Ass.

## Bekanntmachung.

Alle diejenigen **bedürftigen Ehefrauen** der zum Dienste einberufenen **Reservisten** und **Landwehrmänner** hiesiger Stadt, welche Unterstützung während der Dauer des Kriegs beanspruchen, werden aufgefordert, sich **sofort** auf hiesiger Rathsexpedition zu melden.

Pulsnitz, am 24. Juli 1870.

Der Stadtrath.

Loße.

## Bekanntmachung.

Der Dresdner Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung hat laut seiner gestern hier eingegangenen Mittheilung beschlossen, seine auf den 2. August in Pulsnitz anberaumte Jahresversammlung der jetzigen Zeitverhältnisse wegen bis auf Weiteres anzusehen.

Pulsnitz, am 25. Juli 1870.

Der Vorstand des G.-A.-Zweigvereins daselbst.

Sachsen.

Bauken, 23. Juli. In vergangener Nacht ist der Hutmacher auf der Gerbergasse hier selbst in seiner Stube todt und unter an ihm verübter Gewaltthätigkeiten aufgefunden worden.

Dresden, 23. Juli. Der handelswissenschaftliche Verein in Dresden hat den höchst ehrenwerthen Beschluß gefaßt, die unbemittelten Mitglieder zur Fahne einberufen sind, durch unverzinsliche Darlehen zu unterstützen.

Es waltet jetzt kaum noch ein Zweifel ob, daß der berühmte Livingstone noch am Leben ist.

Alle Wünsche für das Wohl und Behe, des bedrängten Vaterlandes von uns schon abmarschirten und noch scheidenden Truppen sollen dem Befehl des Bundesfeldherrn, König Wilhelm sich an einem Betttag den 27. Juli im ganzen deutschen Reich vereinigen. Der Gottes-

dienst dafür soll früh von 8—10 Uhr festgesetzt sein. Das während dieser Zeit, wo in allen zur Ehre Gottes gebauten Tempeln ohne Ansehen der Confession fromme Wünsche, Bitten re. zum Himmel steigen jeder Handel und Wandel, jedes Geschäft ruhe, erwarten wir, wenn auch keine obrigkeitliche Weisung dafür erfolgt, von der Pietät unserer Mitbürger, jedes ehrlichen Deutschen, und betrachten wir die diese fromme Sitte nicht Respectirenden als Feinde Deutschlands, des engeren Vaterlandes Sachsen.

Dresden, 22. Juli. (Dr. J.) Se. Majestät der König haben heute Mittag in Pillnitz eine Deputation des Rathes und der Stadtverordneten der Residenz und eine Deputation des Rathes und der Stadtverordneten der Stadt Leipzig zu empfangen und aus deren Händen die von den Vertretern dieser beiden Städte an Se. Majestät gerichteten Abschiedsreden zu nehmen geruht.

— (Non placet.) Das ungerische Blatt „Szabad Eghoz“ theilt